Heilsamer Gewürzeworkshop in der Ökologiestation: wertvoll, praktisch, alltagstauglich –

Gewürze sind Aromastoffe und naturkundliche Heilmittel. Sie aromatisieren nicht nur unsere Speisen und machen das Essen bekömmlicher, sondern haben zudem -in angemessener Menge und gezielt eingesetzt- eine gesundheitsfördernde oder therapeutische Wirkung.

Am Mittwoch, 22. März, bietet Sabine Geisler (Krankenschwester Naturheilkunde und Ayurvedatherapeutin) in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil die Gelegenheit, die Gewürzverwendung nach ayurvedischen Gesichtspunkten kennenzulernen. In einem ausführlichen Praxisteil wird mit Hilfe eines Multitalents, dem Thermomix, ein 3-Gänge-Menü zubereitet und dabei besonderer Wert auf das "Kochen nach Jahreszeiten" gelegt. Bei Bedarf werden Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien berücksichtigt. Informationen zur Dozentin finden sich unter www.naturheilkunde-geisler.de.

Die Kosten betragen 38,00 Euro je Teilnehmer, einschließlich Seminarunterlagen und Rezepte, zusätzlich werden 9,00 Euro für Lebensmittel und Gewürze erhoben. Die Veranstaltung dauert von 17.30 bis 21.30 Uhr, eine Anmeldung ist bis zum 15. März unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Neubau des Gesundheitshaus mit Kita bleibt eine Hängepartie

Der geplante Bau eines Gesundheitshaus auf dem Gelände von Grimberg 3/4 in Weddinghofen bleibt eine Hängepartie. Knackpunkt ist weiterhin die Finanzierung des Projekts. Nach den jüngsten Informationen von der Beigeordneten Christine Busch steht die PueD-GmbH in Erfolgversprechenden Gesprächen mit einem deutschen Kreditinstitut. Endscheidend sollte hier vor wenigen Tagen eine Telefonkonferenz sein. Zur Vertragsunterzeichnung sei es danach nicht gekommen, weil ein Vorstandsmitglied des Instituts nicht an dieser Telefonkonferenz nicht teilnehmen konnte.



Hier soll das neue Gesundheitshaus mit Kindergarten gebaut werden: auf dem ehemaligen Parkplatz von Grimberg 3/4.

Immerhin sei ein Geschäftsführer der PueD GmbH jetzt soweit, mit Unterstützung seine eigene Hausbank das Grundstück am Kleiweg zu kaufen, berichtete Christine Busch am Dienstag dem Jugendhilfeausschuss. Den interessiert die Umsetzung der Pued-Pläne, weil mit dem Gesundheitszentrum auch ein neuer 4-Gruppen-Kindergarten errichtet werden. Den benötigt die Stadt dringend, um den gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllen zu können. Allerdings rechnet das Jugendamt jetzt damit, dass dieser Kindergarten erst mit dem Kindergartenjahr 2018/2019 in Betrieb gehen kann.

Trotz des planmäßigen Baus des Johanniter-Kindergartens an der Eichendorffstraße sieht die Lage, was Kindergartenplätze betrifft, nicht gut aus. Es ergibt sich in Bergkamen zurzeit ein rechnerischer Fehlbedarf von 67 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 und von 96 Plätzen für Kinder von 2 bis 3 Jahren. Für die Altersgruppe U3 stehen zurzeit 210 Plätze in Kindertageseinrichtungen und 130 Plätze in Tagespflege, für Kinder 3 bis 6 Jahre rund 1.255 Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.

Der wichtigste Grund für die Kindergartenmisere ist ein eigentlich erfreulicher: "Es werden in Bergkamener wieder mehr Kinder geboren", erklärte Christine Busch gegenüber dem Infoblog. Bis vor drei Jahren lauteten alle Prognosen, dass die Bevölkerungszahl geringer wird. Deshalb wurde bereits ein Kindergarten aufgegeben und auch Gruppen geschlossen.

Jetzt zeigt die Kurve wieder nach oben. Bergkamen zählt wieder über 51.000 Einwohner. Vom ungeahnten Bevölkerungswachstum sind auch die Nachbarstädte betroffen. Auch dort müssen die Planungen für die Kindergärten neu orientiert werden.

Eine Folge ist, dass potentielle Betreiber von Kitas jetzt auf die Städte zugehen. So hat sich ein Betreiber angeboten, für Bergkamen eine Kita nur für Kinder unter drei Jahren zu errichten. Das würde zwar rechnerisch die Notlage ein bisschen beheben, doch eine Kita ausschließlich für Kinder unter drei Jahren wünschen zurzeit weder das Jugendamt noch der Jugendhilfeausschuss. Ihr Hauptargument: Die Kinder müssten mitten in ihrer Kindergartenzeit die Einrichtung wechseln.

Damenmannschaft der Wasserfreunde steigt in Südwestfalenliga auf

Am vergangenen Sonntag nahm die Damenmannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen sehr erfolgreich am Deutschen Mannschaftswettbewerb (DMS) in der Bezirksklasse teil.



Der Wettkampf war in zwei gleiche Abschnitte mit 13 verschiedenen Strecken eingeteilt. Jede Schwimmerin durfte maximal vier Mal schwimmen und davon keine Strecke doppelt. So startete Carina Blank über 400m Freistil, Rebecca Jütte über 100m Schmetterling sowie 50 und 100m Freistil, Lisa-Marie Kardatzki über 100 und 200m Schmetterling, Kristin Kruse über 200m Lagen sowie 100 und 200m Brust, Saskia Nicolei über 200m Lagen sowie 100 und 200m Brust, Victoria Reimann über 400m Lagen, 800m Freistil und 100m Rücken, Ann-Kathrin Teeke über

100 und 200m Rücken sowie 100 und 200m Freistil, Jana Vonhoff über 400 und 800m Freistil sowie 200m Rücken und Lisa Weber über 200m Schmetterling, 400m Lagen, 50 und 200m Freistil.

Die neun TuRanerinnen lieferten sich spannende Wettkämpfe mit sechs anderen Mannschaften um einen der ersten beiden Plätze, die den Aufstieg in die Südwestfalenliga bedeuteten. Kräftig angefeuert wurden sie dabei von Louisa Blank, Kristina Jungkind, Kevin-Noah Kaminski, Marco Steube und Maximilian Weiß.

Der Einsatz der Schwimmerinnen und ihrer Begleiter, sowie die geschickte Einteilung der einzelnen Strecken durch ihren Trainer Tobias Jütte, haben sich am Ende ausgezahlt. Die Wasserfreunde steigerten ihre Punktzahl von 8317 auf 8869 Punkte und belegten am Ende den zweiten Platz. Somit war der erhoffte Aufstieg in die Südwestfalenliga endlich geschafft. Abschließend lobte der Trainer die Mannschaft für ihre guten Leistungen, mit den er mehr als zufrieden war. Zudem freuen sich Damen und Herren natürlich im nächsten Jahr wieder gemeinsam schwimmen zu können.

Des Weiteren starteten am vergangenen Samstag eine Schwimmerin und zwei Schwimmer beim Internationalen Hörder Schwimmfest.

Anoj Amirthalingam (Jg.2003) erschwamm sich ein Silbermedaille über 200m Brust. Anuja Amirthalingam und Max Gregor Schäfer freuten sich über persönliche Bestzeiten.

Antenne Unna sieht sich als

das Erfolgsprogramm im Kreis

Zweimal im Jahr bekommen die Radioprogramme in NRW Zeugnisse: Dann nämlich werden die Ergebnisse der Elektronischen Medienanalyse veröffentlicht. Mit den heute erschienenen Daten der E.M.A. 2017 I steht Antenne Unna so gut wie nie zuvor da. Der Durchschnittshörer beschert dem Sender eine Verweildauer von 230 Minuten. Der Sender erreicht einen Marktanteil von 38,9 Prozent (Mo. – So.) und liegt damit deutlich vor 1LIVE und WDR 2, die addiert auf einen Marktanteil von 34,4 Prozent kommen.



Foto: Antenne Unna

"Gerade erst hatte Antenne Unna den 25. Geburtstag gefeiert, schon gibt es wieder Anlass zum Feiern", freut sich der Vorsitzende der Veranstaltergemeinschaft des Senders, Dr. Horst Hensel. Tatsächlich erreicht Antenne Unna in allen relevanten Kategorien Allzeit-Bestwerte und setzt sich damit deutlich vom Wettbewerb ab:

In der Tagesreichweite erzielt Antenne Unna 37,2 Prozent (Hörer gestern, Mo. – Fr.). Bei den Stammhörern (Mo. – So., haben den Sender an 4 von 6 Werktagen gehört) erreicht das Lokalradio 44 Prozent.

Deutlich dahinter rangieren 1LIVE (27,8%), WDR 2 (29%) und WDR 4 (17,6%).

Antenne Unna-Chefredakteur Thorsten Wagner ist besonders beeindruckt von der Verweildauer in Höhe von 230 Minuten. "Das ist nicht nur Bestwert in der Geschichte von Antenne Unna, mit 230 Minuten hat unser Team auch den Platz 1 unter den Lokalradios in NRW erklommen."

Der Erfolg von Antenne Unna kommt nicht von ungefähr: Der Sender hat in den vergangenen zwei Jahren sein Programm konsequent auf einen Mix aus lokalen Themen für den ganzen Kreis Unna und relevanten überregionalen Infos ausgerichtet. "Und der Kreis ist ne runde Sache" ist nicht nur ein Spruch, erklärt Thorsten Wagner. "Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, unseren Hörern ein echter und verlässlicher Begleiter durch den Tag zu sein, der unterhält, informiert, ansprechbar ist und anpackt." Als wesentlicher Erfolgsfaktor wird auch die lokale Sendezeit-Ausweitung auf 12 Stunden täglich genannt. Zudem genießen die Top-Moderatoren Lothar Baltrusch, Jenni Hansen, Jaqueline Kindling und Christine Pilger eine ausgesprochen hohe Akzeptanz bei den Hörern von Antenne Unna.

Jahreshauptversammlung der SuS-Handballer

Die Handballer des SuS Oberaden laden für Sonntag, 12. März, um 10 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung in die Römerberg-Sporthalle ein und bitten die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch Neuwahlen des 2. Abteilungsleiters, des 2. Geschäftsführers und des 2. Kassierers sowie eines Kassenprüfers.

Jahnschule Sieger des Sportabzeichenwettbewerbs der Bergkamener Grundschulen

Alle Bergkamener Grundschulen waren im letzten Jahr wieder mit dabei, als es um die Sportabzeichenabnahme an den Bergkamener Schulen ging. Als kleiner Anreiz diente sicherlich auch der Wettbewerb der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, bei dem für jedes abgenommene Sportabzeichen 1 Euro in die Schulkasse fließt.

Weiterhin erhält die Schule mit den meisten abgenommenen Sportabzeichen im Verhältnis zur Schülerzahl einen Betrag in Höhe von 150 Euro.

Im Ergebnis hat in 2016 die Oberadener Jahnschule die meisten Sportabzeichen abgenommen und kann die Geldpreise am Montag, 13. März, 11.00 Uhr, durch Bürgermeister Roland Schäfer und den Vorsitzenden der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Dieter Vogt, in der Turnhalle der Jahnschule in Empfang nehmen.

Sportabzeichen-Wettbewerb der Bergkamener Grundschulen 2016

Platz	Schule	Sportab- zeichen	Anzahl Schüler	%	Zuwendung €
1.	Jahnschule	156	252	61,90	156
2.	Pfalzschule	144	333	43,24	144
3.	Schillerschule	88	275	32,00	88
4.	Overberger Schule	52	211	24,64	52

	Gesamt	561	1.693	33,14	561
7.	FreihvKetteler-Schule	31	198	15,66	31
6.	Preinschule	29	180	16,11	29
5.	GerhHauptmSchule	61	278	21,94	61

"Aktion Kleider machen Leute": Neue Uniformen für Kinder der Partnerschule in Princess Town

Der Nationalfeiertag am 6. März wurde von der Partnerschule der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Princess Town / Ghana ausgewählt, um die neuen Uniformen den Schülerinnen und Schülern zu übergeben und in der Öffentlichkeit bei den Feierlichkeiten zu präsentieren. Neu am Design ist das Schullogo auf dem Brustteil.



Die Kinder der Partnerschule in Princess Town / Ghana sind stolz auf ihre neuen Schuluniformen. Foto: Martin-Luther-Kirchengemeinde

Die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde hatte von den Herbstferien bis Weihnachten die "Aktion Kleider machen Leute" ausgerufen. Dank vieler Spenden und Kollekten sind ca. 3000 Euro gesammelt worden, genug, um alle 253 Schülerinnen und Schüler einzukleiden. Das Nähen der Bekleidung hat nun noch einmal gute zwei Monate gedauert.

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler freuen sich über die neue Bekleidung, auch die Kirchengemeinde freut sich mit und dankt noch einmal allen in Bergkamen, die sich daran beteiligt haben.

Weiterhin sucht die Kirchengemeinde Menschen, die bereit sind, regelmäßig einen Beitrag zu leisten. Die monatliche Unterstützung, den die Gemeinde zum Unterhalt der Schule leistet beträgt 400 Euro und speist sich ebenfalls aus Spenden und Kollekten.

Start der Filmreihe "Einfach frei" in der Stadtbibliothek

Am Donnerstag, 9. März, ist es soweit: Die Filmreihe "Einfach frei" geht an den Start. Im Zuge des Reformationsjubiläums zeigen die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Kooperation mit Kulturreferat und Stadtbibliothek in den kommenden Monaten vier Spielfilme, die das Thema "Freiheit" jeweils auf ganz eigene Weise thematisieren.

Beginn ist am Donnerstag in der Stadtbibliothek mit dem Film "Wie im Himmel": Einlass ist um 19:30 Uhr — Filmstart um 20:00 Uhr. In dem mehrfach preisgekrönten Film geht es um einen neuen Chorleiter, der in ein kleines Dorf in Skandinavien kommt; Dadurch gerät in dem Dorf auf einmal vieles in Bewegung, was festgefahren schien. Aber da, wo Menschen eine neue Freiheit erfahren, gibt es nicht selten auch Widerstand.

Herzliche Einladung — nicht nur an Chorsänger, sondern alle Interessierten. Übrigens: Getreu dem Motto der Filmreihe ist der Eintritt "Einfach frei" — allerdings sind die Plätze begrenzt …

Falscher Polizist ruft Bergkamener Senioren an und

fragt sie aus

Mehrere ältere Damen und Herren sind sind am Dienstag in den Vormittagsstunden von einem Mann angerufen worden, der sich als Polizist Matthias Lorenz von der Kripo Hamm ausgegeben hat. Den Angerufenen wurde gesagt, dass bei Ihnen in der Nähe eingebrochen wurde. Im weiteren Verlauf des Gespräches wurden Fragen nach Wertsachen und Bewohnern im Haus gestellt. Außerdem wurde behauptet, dass die Kontodaten der Senioren bekannt wären. Bei einem weiteren Anruf am Montag gab sich eine Anruferin als Mitarbeiter der Landeszentralbank aus. Sie forderte von der Dame eine Nachzahlung. Die Seniorin durchschaute den versuchten Betrug und beendete das Gespräch.

Die Polizei warnt an dieser Stelle nochmals vor diesen oder anderen Betrugsversuchen. – Geben sie keine persönlichen Daten preis. – Geben Sie auf keinen Falls Kontodaten oder Passwörter weiter. – Melden Sie den Vorfall bei der Polizei.

Weitere Hinweise, wie Sie sich schützen können, erhalten Sie auf der Homepage der Polizei unter

https://www.polizei.nrw.de/artikel__13175.html

Wasserspaß fördert Entwicklung: Babyschwimmen am Hellmig-Krankenhaus

Am Montag, 13. März, und am Donnerstag 16. März beginnen ab 16 Uhr neue Babyschwimmkurse für Kinder, die 2016 geboren wurden. Die Kurse werden von der Elternschule des HellmigKrankenhauses organisiert und finden im Schwimmbad von Reha Kamen am Hellmig-Krankenhaus statt. Babyschwimmen fördert das Selbstvertrauen und die Bindung an die Eltern, ist aber auch für die körperliche Reifung enorm nützlich. Weil zudem der Gleichgewichtssinn geschult wird, ist die Laufhaltung und die Bewegungskoordination später deutlich besser. Bei ganz kleinen Kindern steht Spaß und Planschen im Vordergrund.

Interessierte können sich bei Marianne Künstle in der Elternschule unter der Telefonnummer 0231-922 1252 oder per Email an Elternschule@klinikum-westfalen.de anmelden. Die Kurse finden 10 mal statt, dauern jeweils 30 Minuten, die Teilnahme kostet 80 Euro.

Neues Fachmarkt- und Shoppingcenter in der neuen Bergkamener Mitte soll bis Ende 2019 fertiggestellt sein

Die Bergkamener werden sich noch ein wenig gedulden müssen, bis das ehemaligen City-Einkaufszentrum wieder auferstanden ist. Nach dem Kauf der "Turmarkaden" vor wenigen Tagen fängt die neue Eigentümerin, die LIST Retail Development aus Oldenburg, praktisch wieder bei null an. Die bereits erstellte Baugenehmigung für den Umbau will sie nicht übernehmen, sondern alles neu Planen, wie Michael Garstka, geschäftsführender Gesellschafter von LIST Retail Development, am Dienstag im Rathaus in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Bürgermeister Roland Schäfer und dem 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters erklärte. Garstka rechnet damit, dass die neuen Pläne Ende dieses Jahres genehmigt werden können. Der Umbau könnte dann Mitte oder Ende 2019 abgeschlossen sein.



Stellten am Dienstag im Rathaus die Pläne für die ehemaligen Turmarkaden vor (v. l.): Dr. Hans-Joachim Peters, Michael Garstka, Bernd Schäfer als Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses und Bürgermeister Roland Schäfer.

Nach langem Stillstand kommt wieder Bewegung in die Neugestaltung der Turmarkaden. Ende Februar hat die Projektentwicklungsgesellschaft LIST Retail Development aus Oldenburg den Kaufvertrag für die Immobilie unterzeichnet. In den kommenden zweieinhalb Jahren soll das Gebäude vollständig entkernt und anschließend neugestaltet werden.

Michael Garstka, geschäftsführender Gesellschafter von LIST Retail Development, zeigte sich begeistert von dem Projekt: "Die Turmarkaden sind für uns ein äußerst attraktives Revitalisierungsprojekt. Wir haben hier einen bekannten Standort mit vorhandenem Planungsrecht und regen Mieterinteresse – mit einer bedarfsgerechten Lösung können wir hier einen wichtigen Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung beitragen."

Zeitgemäße Mischung aus Fachmarkt- und Shopping-Center



Michael Garstka

Entwickelt wird ein sogenanntes Hybridcenter - eine Mischung aus Fachmarkt- und Shopping-Center, die sowohl mit verschiedenen Bekleidungsgeschäften, einer Mall mit hoher Aufenthaltsgualität und Gastronomieangebot als auch mit einer Nahversorgungsorientierung mit Produkten des täglichen Bedarfs punktet. Weitere Details erläutert Michael Garstka: "Wir sind mit vielen potenziellen Mietern bereits im Gespräch. Zu den Interessenten zählen Anbieter aus dem Lebensmittelbereich sowie aus den Bereichen Elektro, Drogerie, Schuhe, Textil, Sport und Gastronomie. Das Souterrain im ebenerdig zugänglichen Untergeschoss zur Zentrumstraße werden wir aufgrund der vorhandenen Mieter wahrscheinlich nur marginal verändern. Im Obergeschoss planen wir Fitness- und Büroflächen. Im ehemaligen Sparkassengebäude planen wir die Ansiedlungen eines Betreibers aus dem Dienstleistungssektors."

Die neue Mitte Bergkamens

Mit dem Center verbinden die Stadt Bergkamen und LIST Retail Development gleich zwei Ziele: Zum einen soll ein neues Einkaufserlebnis geschaffen und das Nahversorgungsangebot aufgewertet werden. Zum anderen soll aber auch eine neue Mitte für Bergkamen entstehen. Gemeinsam mit dem Rathaus, der Sparkasse, dem zentralen Omnibus-Bahnhof und den gegenüberliegenden Einkaufsmöglichkeiten wird das Center zum zentralen Ort der Stadt.

Bauarbeiten könnten Anfang 2018 starten

Auch, wenn der Kaufvertrag gerade erst beurkundet ist, kann Michael Garstka bereits eine konkrete Auskunft über seine Zeitpläne geben: "Bis Mitte des Jahres wollen wir einen Großteil der Mietverträge zum Abschluss gebracht haben. Im zweiten Schritt werden wir dann den Bauantrag einreichen." Liegt die Baugenehmigung wie geplant bereits Ende des Jahres vor, kann das Unternehmen schon Anfang kommenden Jahres mit den Bauarbeiten, die laut Michael Garstka voraussichtlich eineinhalb bis zwei Jahre Zeit in Anspruch nehmen, starten.

Infos

- Ende Februar haben der aktuelle Besitzer CharterHaus, vertreten durch DERECO, Köln und der Projektentwickler/Investor LIST Retail Development den Kaufvertrag über die Turmarkaden beurkundet.
- Die LIST Retail Development GmbH & Co. KG ist auf die Entwicklung und Revitalisierung von Handelsimmobilien spezialisiert. Sie ist ein Unternehmen der LIST Gruppe, einer Holding, die bundesweit Immobilien finanziert, entwickelt, plant und baut.
- Geplant ist eine Investition im mittleren zweistelligen Millionenbereich.
- Die Turmarkaden mit ihren ca. 56.000 m² Bruttogrundfläche sollen komplett entkernt und voraussichtlich bis zum Sommer 2019 vollständig revitalisiert werden. Die Fassade wird neugestaltet!
- Einen Namen hat das neue Shopping- und Fachmarktcenter noch nicht. Klar ist für Garstka: Es wird weder "Turmarkaden" noch "BergGalerie" heißen.